



Aus dieser Nummer kommen wir nicht mehr heraus. Das prophezeite bereits der OVV Jürgen Heitmann, DK5LQ nach der ersten Teilnahme in der Kinderstadt Eck-Town-City im Jahr 2013. In der Tat nahmen wir bereits zum sechsten Mal an diesem Event an der Peter-Ustinov-Schule teil. Jeweils in der letzten Ferienwoche findet unter der Regie von Wilfried Lütthge von der Verkehrswacht Eckernförde und Simone Staack-Simon vom lokalen Bündnis für Familie und Soziales die Kinderstadt Eck-Town-City

statt. Nur Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren dürfen an der Veranstaltung teilnehmen. Der Ortsverband Eckernförde ließ sich dafür eigens eine individuelle QSL-Karte drucken. Und es gab wieder mannigfaltige Angebote, müßig sie alle aufzählen zu wollen. Wir boten wieder insgesamt vier Projekte an: das bewährte Lötprojekt mit dem Zusammenbau eines elektronischen Würfels, eine „Fuchsjagd“ und die Möglichkeit unter dem Ausbildungsrufzeichen DN5LQ ein Funkgespräch führen zu können. Im Wohnwagen konnten die Kinder das Geben von Morsezeichen üben, dafür stand ein sog. Telereader zur Verfügung, der die eingegebenen Zeichen dekodierte und damit lesbar machte.



Der Aufbau unserer Gerätschaften und die Platzierung des Wohnwagens am Sonntag vollzogen sich nach bewährter Methode und ohne Komplikation. Es waren genügend Helfer vor Ort und so waren wir für die gesamte nächste Woche einsatzbereit.

In diesem Jahr zogen 215 Bürger in die Stadt ein und sie wurden am ersten Tag von der Arbeitsagentur auf ihre Arbeitsplätze verteilt. Uns wurden für den Vormittag und Nachmittag jeweils acht Kinder vermittelt. Für ihre Tätigkeit erhalten die Kinder einen Stundenlohn von 10 Eckis, wobei zwei Eckis an Steuern einbehalten werden.

Um QRV werden zu können, mussten alle Kinder erst einmal gemeinsam den auf acht Meter verkürzten Funkmast aufrichten und natürlich vorher noch die Dipolantenne befestigen.

Zuvor hatte der Ortsverbandsvorsitzende die Betreuer vorgestellt und eine Einweisung über die Funktion einer Amateurfunkstation gegeben.



Anschließend konnte die achtköpfige Gruppe aufgeteilt werden. Für das Lötprojekt standen jeweils drei Plätze zur Verfügung. Wer an der Suche nach dem versteckten Sender teilnehmen wollte wurde durch Jürgen, DF2DX in das Peilverfahren eingewiesen, und wer gerne morsen üben wollte verzog sich in den Wohnwagen. Der Rest versammelte sich vor dem Funkgerät und wurde durch den OVV über die Bedienung und die Funktion eines Transceivers unterrichtet.



Bernd, DL3GCB und Heinz-Peter, DL8IM assistierten beim Zusammenbau des elektronischen Würfels, den die Kinder übrigens mit nach Hause nehmen durften.



German Amateur Radio Station	
DN5LQ	
Instructor-Call	
DLK: M01	to radio
WLZ: 14	via
ITC: 28	
operator:	
DLG:	our qso
3347134:	or OP
	Confirming <input type="checkbox"/> our qso
	or self report <input type="checkbox"/> or OP
dl mm yy	dx
	mode
	rel
trk fr nice qso es lpe ouagn, vy 73 es 55. <input type="checkbox"/> see qsl <input type="checkbox"/> via DARC or direct	

Auch wurde schon mal mit der neuen digitalen Betriebsart FT8 experimentiert. Emma, die zur ersten Gruppe am Montag gehörte, wählte die Funkstation als Beruf des Tages aus und ließ ihr Statement in den Eck-Town City News veröffentlichen.



Beruf des Tages



Emma Märzke (10) hat gesagt, dass der Beruf des Tages die Funkstation ist, weil man einen elektrischen Würfel, eine Antenne aufbauen kann und durch ein Funkgerät funken kann. Ein Sender ist auf dem Gelände versteckt den man suchen muss.

Am Dienstag stand die Bürgermeisterwahl an. Insgesamt standen neun Kandidaten zur Wahl. Die 12-jährige Liv gewann die Wahl, hatte sie doch versprochen, eine Wasserbombenschlacht stattfinden zu lassen und außerdem eine Lohnerhöhung durchzusetzen. Die Wahlbeteiligung lag bei 78,6 %!

Liv ist unsere neue Bürgermeisterin!

Gewählt: Die 12 Jahre alte Liv ist neue Bürgermeisterin von Eck-Town-City

ECK-TOWN-CITY Die Bürger von Eck-Town-City haben gewählt. Gestern wurde die Schärpe feierlich an Liv, unsere neue Bürgermeisterin, überreicht. Natürlich haben wir alle viele Fragen und deshalb haben unsere Reporter noch gestern ein Interview mit ihr geführt.

Hast Du gedacht, dass Du gewählt wirst?
Bürgermeisterin Liv: Nein, überhaupt nicht.

Du hast Dich mit Wasserbomben und mehr Lohn für unbeliebte Jobs um das Amt beworben. Wie setzt Du das um?

Die Wasserbombenschlacht wird morgen oder am Freitag stattfinden. Ich habe ganz viele Wasserbomben zuhause. Wie ich es umsetze, überlege ich mir noch.

Über die Jobs sprechen wir



Die neue Bürgermeisterin Liv (ML) mit Eckernfördes stellvertretender Bürgermeisterin Frauke Piechatzek und Livs Vorgänger Tom FOTO: PETERS

Auch wurde es wieder romantisch: drei Ehen wurde geschlossen. Lotte und Sandra gaben sich das Ja-Wort und Lara und Klara wurden ein Paar. Letztlich heiratete die Bürgermeisterin ihre Partnerin Marei, warum auch nicht?



Ansonsten verliefen die Tage in der Stadt mit all ihren Glücks- und Schattenseiten. So gab es wieder einen Bankraub, einen Diebstahl im FAMILA Supermarkt, Fahrradunfälle, Knochenbrüche und Streitigkeiten. Auch wurde berichtet, dass Falschgeld im Umlauf sei. Lennart, ein Reporter der Eck-Town City News, wurde von der Polizei an der Ausübung seines Berufes gehindert. Gibt es denn so etwas überhaupt?



Seit Montag baute die Tischlerei (Manfred und Rainer) an dem neuen Stadttor für Eck-Town-City. Das Tor hat außerdem zwei integrierte Haftzellen! Zwei Mädchen, Finja und Francis von der Malerei verschönerten das Stadttor durch das Auftragen von weinrotem Lack.



Bei meinem Rundgang durch die Stadt entdeckte ich einige interessante Projekte: Die Eckernförder Touristik war zum ersten Mal mit einem Fairtradeladen dabei. Ein aus der Langebrückstraße entnommener Gullydeckel mit dem Eckernförder Stadtwappen wurde als Druckplatte für den Druck von T-Shirts bzw. Handtaschen benutzt. (Dieser wurde natürlich unmittelbar durch einen normalen Deckel ersetzt). Nach einer kurzen Trocknungsphase wurde die vorher aufgebrauchte Textilfarbe eingebügelt. Henriette und Heidrun zeigten mir anschließend das fertige Produkt.



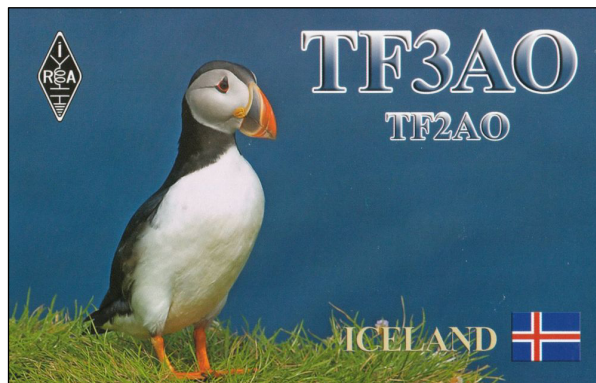
Eine herbe Überraschung erlebte ich bei meinem weiteren Rundgang, als ich unseren Vorsitzenden im Haarstudio entdeckte: Er bekam gerade rote Strähnen eingearbeitet. Krass, was wird Christel dazu sagen?



Auf meiner Erkundungstour entdeckte ich in der Felix-Leve-Höhneise-Straße den farnefrohen Papageientaucher Palle, das Maskottchen von GreenSreen, dem weit über die Grenzen von Eckernförde bekannten internationalen Tierfilmfestival, umringt von einer Schar begeisterter Kinder. Meistens steckt Wilfried Lühge unter der etwas unbequemen Montur.



Auch Funkamateure benutzen gerne den Papageientaucher als Motiv für ihre QSL-Karten. Diese Bestätigung erhielt die Clubstation DLØEO für eine Verbindung von Seli, TF3AO aus Reykjavik.



Die Mitarbeiter der Abfallwirtschaft waren überall präsent und sorgten gegen eine allerdings saftige Gebühr für eine saubere Stadt. Jeden Nachmittag wurden sämtliche Abfallbehälter geleert. Neben uns, wie im letzten Jahr auch, war die Deutsche Marine vom 1. Ubootgeschwader mit ihrem einsatzbereiten Boot „U-Hupf“ präsent.



Ein umsatzfreudiges Startup Unternehmen hatte sich voll auf den Verkauf von FANTA Limonade spezialisiert und machte reißenden Umsatz. Solche innovativen Geschäftsideen garantieren für die Zukunft hohes Wachstumspotenzial, zumindest bei solch heißen Sommern wie in diesem Jahr.

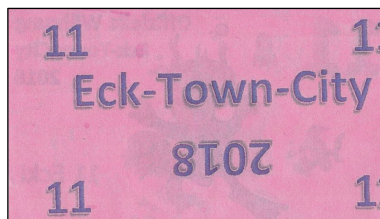
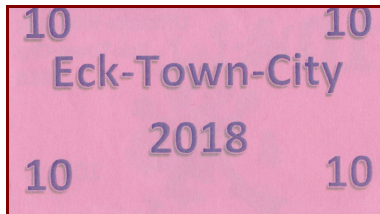
Letztlich besuchte ich noch Rainer in der Tischlerei und seinen Bruder Dietrich, der früher in Eckernförde einen Elektrogroßhandel betrieb.



Wir gaben bei ihnen eine Haspel für die neue Fielddayantenne in Auftrag, die jedoch wegen einer fehlenden Zeichnung etwas anders ausfiel als gewünscht.



Tjark überraschte uns mit sehr viel Eckis in seinem Portemonnaie. Er gab an, diese im gegenüber gelegenen Casino gewonnen zu haben. Ich machte ihn darauf aufmerksam, dass Falschgeld im Umlauf sei und dass er deshalb evtl. seinen Bestand lieber bei der Bank prüfen lassen sollte, um nicht in Schwierigkeiten zu kommen.



Oben: Originalwährung - Unten: Fälschung



Auch kamen wieder Freunde und Bekannte zu Besuch, die sich allerdings jeweils im Rathaus anmelden mussten und denen teilweise ein Stadtführer beige stellt wurde.

Wie immer dabei: unsere treuen Freunde Petra, DL5LI und Heinz, DK6LK aus Schönhagen vom Ortsverband M24.

Der Ministerpräsident Daniel Günther ließ sich diesmal nicht blicken, auch hatte die Bundeskanzlerin Angela Merkel keinen Besuch angekündigt. Jette Waldinger von der Kieler Landtagsfraktion des Südschleswigschen Wählerverbandes (SSW) besuchte aber die Kinderstadt und ließ sich über unser Projekt und den Amateurfunk ausführlich informieren.



Von der Administration wurden wir über die Woche bestens betreut, es gab kannenweise Kaffee und auch genügend Wasser und so war auch hin und wieder ein kleines Kaffeepäuschen möglich. Zu Mittag aßen wir gemeinsam mit den Kindern in der mit frischen Blumen geschmückten Mensa.

Am Freitag ist der letzte Tag in der Kinderstadt, die Ferien sind zu Ende und aus den Bürgern von Eck-Town-City werden ab Montag wieder normale Schüler. Wir können leider nicht an der Abschluszeremonie teilnehmen, wartet doch bereits die nächste Veranstaltung auf uns: das internationale Lighthouse- and Lightshipweekend auf dem Gelände der Jugendherberge Eckernförde.

Wir hatten in dieser Woche zweiundsiebzig Kinder betreut und mit Ihnen konstruktiv gearbeitet. Auch hoffen wir, einige von Ihnen im nächsten Jahr wieder zu treffen und wünschen Ihnen erst einmal ein erfolgreiches Schuljahr. All denjenigen, die dieses Jahr ihre Freizeit den Kindern zur Verfügung gestellt haben und als Betreuer eingesetzt waren, ein herzliches Dankeschön. Ohne euch wäre eine solches Event überhaupt nicht durchführbar.

Danke!

